Kümmels Anzelgie-Ventagen April 1990 – Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

SED-Opfer fühlt sich von Ministerpräsident Woidke verhöhnt: "Studie ist für's Poesiealbum!"

Von Wolfgang Graetz (politischer Häftling in der DDR)

Der 13. August 2023, der Gedenktag zum Mauerbau (1961), sollte für mich und meine Begleitung als ehemaliger politischer Häftling der SED-Diktatur ein beispielloser Tag der Herabwürdigung werden.

Die Gedenkfeier fand auf dem Rathausgelände der Stadt Teltow statt. Ich beabsichtigte, den Ministerpräsidenten Dietmar Woidke mit den deutlichen Missständen zum aktuellen Leben von ehemaligen politischen Häftlingen der SBZ/DDR zu konfrontieren.

Die hierzu bereits seit November 2020 vorliegende Sozialstudie mit dem Namen "Die aktuellen Lebenslagen von Menschen aus dem Land Brandenburg, die in der SBZ/DDR politisch verfolgt wurden, oder Unrecht erlitten und deren mitbetroffene Familien" wurde durch das Land Brandenburg beauftragt und finanziert.

Die vom Land herausgegebenen Statistiken lassen einen deutlichen Schluss zu, wie mit dem Begehren der Betroffenen auf Anerkennung von Verfolgungsschäden umgegangen wird. Das Land Brandenburg zeichnet sich durch die niedrigste Anerkennungsquote für diese ehemals politisch Verfolgten aus.

Diese Sozialstudie sollte mir die

Grundlage bieten, den Ministerpräsidenten drei Jahre nach Veröffentlichung dieser Studie mit der aktuellen Situation, zu konfrontieren und eine Antwort zu dieser, laut Studie "prekären Lebenslage der Betroffenen", einzufordern.

Ich hatte versucht, Herrn Woidke (SPD) im Innenhof des Rathausgeländes auf den Inhalt dieser Studie nachdrücklich aufmerksam zu machen, dass seit Jahren sowohl für die direkt Betroffenen als auch für deren unmittelbaren Angehörigen nichts getan wird.

In sehr aufgebrachter Weise dementierte Ministerpräsident das. Diese Antwort ließ ich jedoch nicht gelten, denn sie war falsch! Auf diese Erwiderung verlor der Mininsterpräsident vollkommen die Beherrschung und sagte mit dem Verweis auf die Sozialstudie, dass ich diese "ins Poesiealbum stecken" könne. Dies war nicht nur ein Affront im herkömmlichen Sinne, das war die Verächtlichmachung, auch der Glaubwürdigkeit der Betroffenen in Bezug auf die erlittene psychische und physische Folter.

Eine Sozialstudie, die das Land Brandenburg ca. 150.000 Euro kostete und die mit diesen Worten als wertlos bezeichnet wurde – ausgesprochen von dem Vertreter einer Partei, der SPD,

die sich mit den Kommunisten ehemals zur SED vereinigte – bezeichnend für die Zustände der "prekären Situation" (Studie!) der Betroffenen.

Diese ehemaligen politischen Gefangenen der SBZ/DDR waren die tatsächlichen "Väter der Einheit", denn sie waren die aktiven Gegner der SED-Diktatur.

Diese Antwort wird noch untersetzt durch das Handeln der Frau Dr. Nooke, Vorsitzende d. Landesamtes für Aufarbeitung, die gestattete, dass der Multimilliardär Elon Musk, 8,1 Millionen Euro aus dem Parteienvermögen der SBZ/DDR erhielt; Gelder, die der "Aufarbeitung der SED-Diktatur" zustehen. Unglaublich! Dazu gibt es sowohl Videomaterial als Beweis, als auch Zeugen; der rbb war ebenfalls mit der Kamera direkt dabei!

Laut eines Schreiben des Minsisterpräsident Dietmar Woidke vom Juni 2022, "kann der MP nichts für ehemalige Gefangene der SBZ tun".

Die Gesundheitsministerin, der das Versorgungsamt für die Beurteilung von gesundheitlichen Haftschäden untersteht, teilte mir mit, dass sie in "ein laufendes Verfahren nicht eingreifen möchte" – nach 35 Jahren! Und die Außenministerin Annalena Baerbock, vergibt den hochdotierten Karlspreis an "politische Gefangene" der Ukraine und die ehemaligen "Väter der Einheit" warten nun schon über 35 Jahre auf die Würdigung und Anerkennung ihrer Lebensleistung für Deutschland, ihrem Vaterland.

Stattdessen wird ihnen Hohn und Verächtlichmachung entgegengeschleudert.



Suzuki S-Cross Automatik bei uns € 24.990,-

Inkl. Voll-Hybrid, LED-Scheinwerfer, Zweizonenklimaautomatik, Keyless-Start, Einparkhilfe vorne und hinten, Sitzheizung, Dachreling, Toter-Winkel-Warnsystem, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Regensensor u.v.m.

Kombinierter Energieverbrauch 5,2 l/100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 132 g/km; CO₂-Klasse: D

¹Suzuki S-Cross 1.5 DUALJET Hybrid AGS Comfort, Benzin, Tageszulassung (85kW/ 116 PS). Ersparnis gegenüber der UVP für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Begrenzte Stückzahl, solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Autohaus Wegener Berlin GmbH Wendenschloßstr. 26, **Berlin-Köpenick** Tel. 030 6566118-0 Buckower Damm 100, **Berlin-Britz** 030 8600800-0

(Hauptbetrieb: Am Juliusturm 54, Berlin Spandau)

BERND HUNDT IMMOBILIEN

Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

T 03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf · Strandpromenade 5 · www.Bernd-Hundt-Immobilien.de



 Entsorgung von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen,

Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

www.mielke-containerservice.de

Abrissarbeiten, Entrümpelungen Wohnungs-& Grundstücksberäumung

 Lieferung von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden

- Radlader, Mobil-und Minibagger

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner Bestellung: 03362 - 28 67 8 Büro: 03362 - 50 08 79 Mobil: 0172 - 30 09 49 8





Blitzschlag löst Hausbrand aus Woltersdorfer Familie in Not



Familie Marquardt: Vater Steve mit seinen vier Kindern. Neben ihm Ian, vor ihm seine Töchter Lea-Sophie, Pia und Rihanna

Am Dienstag, den 18.06.2024 um 21.10 Uhr schlug der Blitz in ein Reihenendhaus im Woltersdorfer Wiesenring ein. Der Blitzschlag löste einen Brand des Dachstuhls aus. Im Haus wohnte Steve Marquardt mit seinen Kindern. Das Haus ist durch Feuer, Ruß und Löschwasser komplett unbewohnbar geworden. Für den alleinerziehenden Vater ein unvorstellbare Katastrophe. Er hat einstweilen für sich und seine Kinder (drei wohnen noch zu Hause) eine vorübergehende Unterkunft gefunden, aber es fehlt an vielem.

Wer Familie Marquardt unkompliziert helfen möchte, kann das sehr gern tun. Jede Spende hilft!

Das geht über PayPal: diemarquardts@googlemail.com Oder per Banküberweisung:

Steve Marquardt IBAN: DE66 1203 0000 1203 2734 69

Michael Hauke



Sommerfest für SeniorInnen



Fichtenauer Weg 53 15537 Erkner



am 12.07.2024 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Das erwartet Sie:

- Kaffee und Kuchen zur Begrüßung
- Latino Feeling und Live Musik mit dem Tropical-Music Duo
- DJ Manfred Holubek
- Grillbuffet am Abend
 - Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V. Fichtenauer Weg 53 15537 Frkner

Anmeldungen bitte bis zum 05.07.2024

Ihr Ansprechpartner Henri Marzillie

≈ 03362/500812

Eintritt: 18 Euro Fördermitglieder: 15 Euro

© GefAS 2024-06

Arbeiten für das schnelle Internet

Glasfaserausbau in der Bahnhofsiedlung verzögert sich

Die Quick City Tiefbau und Kabelverlegung GmbH aus Bernau führt im Auftrag der Telekom in Erkner den Breitbandausbau durch. Gebaut wird aktuell in der Bahnhofsiedlung im Fußwegbereich, weshalb eine Gehwegvollsperrung notwendig ist. Die Baumaßnahme sollte bis zum 1. Juli 2024 abgeschlossen sein, wird nun aber bis zum 9. August 2024 verlängert.

Die Stadtverwaltung Erkner bittet alle Verkehrsteilnehmer, sich auf die Behinderungen in der Bahnhofsiedlung ein-

Problem bei Müllabholung gelöst

Da in der zurückliegenden Woche viele Gelbe Säcke nicht mitgenommen wurden, hat das Kommunale Entsorgungsunternehmen (KWU), ein Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree, mit dem Entsorgungsbetrieb ALBA Berlin GmbH Rücksprache gehalten. Ab sofort dürfen die Gelben Säcke zur Mitnahme wieder an den Zäunen aufgehängt werden.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Gelben Säcke lose mit den Schlaufen über den Zaun gehängt werden müssen. Das heißt, sie dürfen am Zaun nicht festgebunden oder angeknotet werden. Die KWU bedauert die Unannehmlichkeiten und verweist auf einen Eintrag zur Gelbe Säcke Problematik auf der Website des Unternehmens unter www. kwu-entsorgung.de.

Barrierefreier Umbau von Haltestellen

Die beiden Bushaltestellen "Alte Hausstelle" und "Am Rund" werden ab dem 18. Juli 2024 erneuert. Die Haltestelle in der Straße Am Rund dient hauptsächlich der sicheren Schülerbeförderung für die Schüler der dortigen Schule mit Sonderpädagogischem Schwerpunkt "Lernen". Den zweiten Standort, die Haltestelle Alte Hausstelle in der Hohenbinder Straße, nutzen vor allem die Bewohner, Mitarbeiter und Besucher der Wohnstätten Gottesschutz der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal.

Der barrierefreie Umbau beider Haltestellen dient insbesondere der Verbesserung des Angebots für beeinträchtigte Mitmenschen. Für beide Bauprojekte hat die Stadt Erkner beim Landkreis Oder-Spree Fördermittel beantragt.

Dieser bewilligte für die Alte Hausstelle 20.000 Euro und für den Standort Am Rund 15.000 Euro.

Im Rahmen einer öffentlichen Vergabe der Bauleistungen wurde der Firma Kesslau GmbH aus Frankfurt (Oder) der Zuschlag erteilt. In der Straße Am Rund wird es aus Gründen der Baufreiheit eine Vollsperrung für maximal vier Wochen geben. Die Zufahrt zu den Grundstücken bleibt dabei gewährleistet. In der Hohenbinder Straße wird es während der Bauzeit eine halbseitige Sperrung des Straßenverkehrs im Baubereich geben.

Die Stadtverwaltung Erkner bittet alle Verkehrsbeteiligte, sich auf Behinderungen im Straßenverkehr in den zwei genannten Bereichen einzustellen.

Individueller Thawffeur Service **01.08.24** "7-Seen-Rundfahrt" rund um den Wannsee, Essen im historischem Restaurant "Moorlake" am Wannsee. **22.08.24** ,,,Bad Saarow" 2 Stündige Rundfahrt auf dem Scharmützelsee und anschließend Fischessen

im Aalhof Großschauen. 29.08.24 "Barock Schloß Moritzburg" Besichtigung und Essen im Schloß.

04.09.24 "Schermützelsee - Rundfahrt / Buckow - Märkische Schweiz" Mittagessen - Rundfahrt - Kaffeetrinken.

11.09.24 "Springbachmühle Belzig" zum Mittagessen und Burg Eisenhardt in Belzig.

17.09.24 Schloß Paretz "Königliches Landleben" Besichtigung und danach Essen im Gotischem Haus / die ehemalige Hofschmiede.

21.09.24 "Hengstparade Neustadt Dosse" Beginn der Parade 13.00 Uhr.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225 www.chauffeur-service-zipfel.de

KA 14/24 **HAUK**

AUTOBEDARF



- Ersatzteile
- Zubehör

3

- Werkstattausrüstung

- professionelle **Fahrzeugaufbereitung**

Autobedarf Friedhelm Wieczorek, Ernst-Thälmann-Straße 29, 15537 Erkner Tel. 0 33 62 / 42 93, Fax: 2 16 43, Funk 0171/7 44 77 99



ERIEDHELM WIECZOREN



03362 / 23346 0177 / 5886989 Lunch Express.npage.de LunchExpress@web.de 15537 Erkner

Wir beliefern Sie 7 Tage die Woche (auch an Feiertagen)

ហហហហហ



Taverna

Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz) 15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680





Hügelland

Container · Abriss · Erdbau Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 15562 Rüdersdorf

Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Bernd Hildebrandt

Containerdienst - Fuhrunternehmen



Günstige Container!

Suche LKW-Fahrer (m/w/d)

Abriss **Bautransporte** Baugruben Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (0 3362) 281 57 u. 281 58

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen Abdichtungen Dachklempnerei



BREC

Wir suchen Verstärkung! Dachdecker & Dachklempner

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau • Tel.: 03362 - 81 33 Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen - Neu Zittau • Fax: 03362 - 888 666 www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de





2024 eine neue Fassade- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -

Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfeilern u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel.03362 / 93 99 165 Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,

Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Impressum

KA erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79. www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen) Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2 Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt

Internationale Folklore und Evergreens

Am Freitag, den 19. Juli 2024 von 18.00-19.00 Uhr werden uns belarussische Gäste mit Gesang und Instrumenten durch verschiedene Epochen der Musikwelt (internationale Folklore und Evergreens) führen. Mit ihrer musikalischen Qualität, instrumentaler Originalität und stilistischer Vielfalt werden sie Ihre Herzen in Sturm erobern.

Die beliebten Künstler werden die Zu-



hörer durch verschiedene Epochen und Genres der Musikwelt führen, mit alter Musik über internationale Folklore und Evergreens.

Musikstudentin Elisaweta Gruzdowa beherrscht mit großer Perfektion das Nationalinstrument Zimbel, mit seinen 78 Seiten von "Ave-Maria" bis zur schwungvollen Folklore.

Die Saxophonistin Darja Babko wird mit ihrer musikalischen Weltreise von Piazolla über Johann Sebastian Bach bis Duke Ellington ihr Publikum ganz besonders begeistern.

Die glasklare Stimme der charmanten Sopranistin Natalja Temruk singt Titel aus Operetten, Musicals sowie gefühlvolle Romanzen

Die Studentin Jekaterina Pozdnjakowa wird mit ihrer Violine die Seele der Musik ganz besonders nach Paganini berühren.

Darja Mintschenko wird am Klavier bzw. E-Piano einfühlsam die Solisten

Die Konzerte tragen Benefizcharakter für die traditionell sehr beleibten inter-



nationalen musikalischen Jugendbegegnungen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Wir bitten um telefonische Anmeldung bis zum 15.07.2024 unter 03362-7810.

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie u.a. auf Facebook: https://www.facebook.com/swperkner/ und Instagram: wohnparkerkner

Es grüßt Sie Einrichtungsleiterin Suzanne Jung







RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten Bodenbeläge · Parkett · Laminat Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a Telefon: 033439 81529 www. krueger-raumausstattung.de



- Haupt- und Abgasuntersuchungen
- Reparaturen aller Art, typenoffen
- Unfallinstandsetzung
- DEKRA-Prüfstützpunkt

Peter Neubert tel. 03362 - 88 71 40 Beuststr. 21/Ecke Baekelandstr. fax. 03362 - 88 71 39 15537 Erkner



Die Soziale Woche am Campus Neu Zittau

Bildung



Wie jedes Jahr fand am Campus Neu Zittau während der Prüfungszeit im Mai die Soziale Woche statt, in der Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen in Gruppen an einem Projekt arbeiteten. Dieses Jahr stand der Tierschutz im Mittelpunkt.

Alles rund um das Wohl der Tiere

Die Woche begann mit einer theoretischen Einführung in den Tierschutz, wobei der Schwerpunkt auf dem Thema "Tierheim" lag. Es wurde besprochen, was ein Tierheim ist, wie Tiere dorthin kommen und wie man die Anzahl der Tiere im Tierheim verringern kann. Gemeinsam wurden Lösungsvorschläge gesucht und diskutiert.

In Gruppen erarbeiteten die Schüler anschließend die Bedürfnisse verschiedener Haustiere und hielten ihre Ergebnisse auf Plakaten fest. Danach bastelten sie Hunde- und Katzenspielzeug aus Socken, Tennisbällen, Kordeln und weiteren Materialien aus dem Haushalt. Im Anschluss wurden noch Hundekekse gebacken, die am nächsten Tag an das Tierheim in Berlin übergeben werden sollten.

Dort stand am Donnerstag ein Besuch auf dem Programm. Die Schüler nahmen an einer Führung durch das Tierheim teil, lernten die tägliche Arbeit der Mitarbeiter kennen und machten Bekanntschaft mit den dort lebenden Tieren. Dabei wurden sie besonders für das Thema artgerechte Tierhaltung sensibilisiert. Erstaunlicherweise sind nicht nur Katzen, Hunde und Kaninchen im Tierheim zuhause, auch exotische Tiere wie Affen, Echsen und Schlangen haben hier ein vorübergehendes Heim gefunden.

Ein bunter Spendenlauf rundet die Woche ab

Am Freitag fand abschließend der Spendenlauf statt. Hier hieß das



Motto: Jede Runde zählt. Klassenweise eingeteilt hatten die Schüler die Chance, sich anzumelden und einen Sponsor zu suchen. Für jede absolvierte Runde wurde ein selbst festgelegter Betrag gespendet. Ein besonderer Dank geht an Frau Carmen Perniß, die ihre gesamte Klasse als Sponsor begleitete.

Auch die Lehrer ließen sich nicht

zweimal bitten und nahmen ebenfalls am Spendenlauf teil. In Kostümen verkleidet, gingen sie auf die Laufbahn.

Alle gesammelten Spenden kommen dem Tierheim Berlin zugute und werden vor Ort übergeben. Ebenfalls ein großer Dank geht an Frau Jule Lapa für die Organisation und Betreuung der sozialen Woche.





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Docemus-Absolventen,

ihr habt die Schulzeit bei uns mit Bravour gemeistert! Wir gratulieren ganz herzlich und sind sehr stolz, was ihr erreicht habt. Schon bald werdet ihr ein neues, spannendes Kapitel in eurem Leben aufschlagen.

Eure Lehrer und die Docemus Geschäftsführung wünschen euch für den weiteren Lebens- und Bildungsweg viel Erfolg. Vertraut stets darauf, was ihr gelernt habt und entscheidet mit Mut und Weitsicht!



KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum

Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.00-15.00 Uhr sowie mittwochs bis 17.00 Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.

05.07., 19.00 Uhr, "SOUNDPAINTING - Olaf Haugk feat. Propeller 54". Die musikalisch- künstlerische Rock -Performance. Im Garten des Heimatmuseums Erkner, Eintritt frei

Slogan der Band: "Rocking the Stage!" und Das verspricht eine ganz neue, unerwartete und mitreißende Sound-Performance von Klang und Malerei. Im Soundspektrum reicht die musikalische Palette von Pink Floyd bis zu echtem klassischem oder hartem Rock. Dabei wird der Soundpainter Olaf Haugk zum "Dirigent mit dem Pinsel". Die Band Propeller 54 wird Songs spielen, die vielleicht weltbekannt sind. Aber im Kontext als Soundpainting, welche Olaf für jeden Auftritt neu komponiert, ist auch von den Musikern alles ordentlich neu intoniert. Dabei wird es ganz sicher auch völlig unerwartete Passagen

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus **Gerald Ramm**

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf Rüdersdorfer Str. 105

CATHOLY **BESTATTUNGEN**

- Inh. Ute Catholy -



Friedrichstr.37 Waldstr.36 Rüdersdorf Erkner 033638/67000 03362/20582



KULTUR & FREIZEIT

geben. Wir erwarten zudem mindestens einen Überraschungsgast! Für Ohr und Auge wird es spannend farbig bis zum Schluss, wenn der letzte Ton verklingt und das Painting bleibt. Das entstandene Kunstwerk wird dann in der Ausstellung der Rathausgalerie Erkner zusammen mit einer Kollektion aus früheren Bildwerken Haugks zu sehen sein. Vernissage: 12.07.24 um 19. Uhr, Rathaus Erkner.

12.07., 19.00 Uhr, Olaf Haugk - temporary artist - Vernissage. Im Rathaus Erkner, *Eintritt frei*

Das am 05. Juli im Garten des Heimatmuseums Erkner entstandene Kunstwerk wird in der Ausstellung der Rathausgalerie Erkner zusammen mit einer Kollektion aus früheren Bildwerken Haugks zu sehen sein. Die Ausstellung ist bis zum 31. August 2024 im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdor

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637 **Jeden Dienstag** zum Markttag ist der Treff von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet 08.07., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik Turnhalle Brückenstraße

09.07., 11.00 Uhr, Helferberatung 11.07., 14.00 Uhr, Geburtstagsparty im Treff Straße der Jugend 28 30.07., 10-11 Uhr, Reiseberatung im Treff

Straße der Jugend 28 **Vorinformation:**

07.08., Busfahrt nach Warnemünde 45 €, Endtermin z. Meldung der Teilnahme 02.07.

geplante Tagesfahrten:

Endtermin zur Meldung der Teilnahme für nachfolgende Reisen wird bekanntgegeben **10.10.,** Schlachtefest Schorfheide 75 € 06.11., Reisefest Diedersdorf mit

"De Randfichten" 88 € **01.12.,** Adventskonzert

SENIORENKALENDER

Philharmonie Berlin 55 € 10.12., Weihnachtsfest in Gartz mit Michael Hirte 82 € Reiseberatung: Herrn Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten: 0175 9810396

GefAS Erkner e.V.

Fichtenauer Weg 53,15537 Erkner Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr Seniorenakademie

Kultur- und Erzählcafe "Pusteblume" Und viele andere Angebote

TREFFPUNKT KIRCHE

Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner

07.07., 11.00 Uhr, Ev. Kirche Niederlehme

Gottesdienst in Niederlehme mit dem Regionalen Instrumentalkreis

14.07., 14.00 Uhr,

Abendmahls- Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Grünheide

14.07., 17.00 Uhr, Gemeindehaus United - Campvorgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde "St. Michael" Woltersdorf **14.07.**, **11.00 Uhr**, Pfarrhaus

Gottesdienst im Pfarrgarten Evangelische Kirchengemeinde Rahns-

dorf/Wilhelmshagen Hessenwinkel **07.07., 10.00 Uhr,** Waldkapelle Gottesdienst

14.07., 10.00 Uhr, Taborkirche Schuljahresabschlussgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Schöneiche

07.07., 10.15 Uhr, Dorfkirche Gottesdienst

14.07., 10.15 Uhr, Dorfkirche Münche-

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Katholisches Pfarramt St. Bonifatius Erkner 07.07., 09.00 Uhr, Gottesdienst

BERATUNG

Mobbingberatung 2024 Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos

Lange Straße 9, 15537 Erkner

Anmeldung:

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

16. August 2024

13. September 2024

11. Oktober 2024

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

GLÜCKWÜNSCHE

Heimatverein Erkner gratuliert am 01.07. Gabriela Vierich, 03.07. Hartmut Nolte, 04.07. Jürgen Catholy, 04.07. Sara Lehnert, 05.07. Sieglinde Antonijevic, 05.07. Christa Kuhlwein-Eysser, 08.07. Anita Czerny, 10.07. Harry Golletz, 12.07. Irene Modzilewski, 13.07. Ingeborg Böhnke, 13.07. Marlies Polster, 15.07. Ute Catholy, 27.07. Heidrun Beil, 28.07. Ingeborg Hauptmann, 31.07. Marion Schmidt, zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 04.07. Erika Kühne, am 05.07. Thomas Förster, am 11.07. Peter Hamann, am 17.07. Marianne Kreutzstein zum Geburtstag.

Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 05.07. Gisela Galetzka, 22.07. Marie Bühring, 29.07. Eva Bartels, 30.07. Ingrid Müller, 31.07. Helene Matuschek zum Geburtstag

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Juli Kamerad Martin Leuchtenberger, Kamerad Axel Hohn, Kameradin Christin Rileit, Kamerad Christian Rileit, Kamerad Peter Weigelt zum Geburtstag.

TRAUER





THOMANN Künstler Management GmbH präsentiert – auch als Geschenk für Ihre Liebsten!

"Jenseits von Eden" – Legende kommt in deine Stadt!

Nino de Angelo und Gäste

Zu Gast: Jenice und Mitch Keller

Samstag 02.11.2024 | Cottbus | Stadthalle | 19.00 Uhr

Tickets ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter https://schlager-tickets.com, www.thomann-management.de, www.reservix.de oder www.eventim.de.

Nino de Angelos größter Hit "Jenseits von Eden" erreichte in den 80er Jahren Platz 1 der Singlecharts und erzielte Goldstatus. Mit der Album-Trilogie "Gesegnet und Verflucht" hat er 2021 das mutigste und persönlichste Werk seiner mittlerweile vier Dekaden umfassenden Karriere vorgelegt. Mit dem 2023 erschienenen Album-Nachfolger "Von Ewigkeit zu Ewigkeit" knüpft er nun nahtlos daran an

Jenice, bekannt wurde die Singer-Songwriterin, die auch schon den Titel Deutschlands schönstes Model trug, durch ihren Auftritt als weibliche Hauptrolle im vielfach ausgezeichneten Musikvideo zu "Warum hast du nicht nein gesagt" von Roland Kaiser und Maite Kelly. Aber auch darüber hinaus steht Jenice für Selbstbestimmung, Female Empowerment und einen realistischen, positiven Blick auf das Leben. Dabei stets im Gepäck: ihre Gitarre.

Seit 2016 zählt Mitch Keller mit dem Debütalbum "Einer dieser Tage" und dem gleichnamigen Nummer 1-Hit zur Schlager-Elite und schafft es mit nahezu jeder Veröffentlichung in die Top 5 der Radio-Charts. Mit Platz 8 in der Jahreswertung mit "Du bist mein Chaos" landete er in den Top-Ten der Radiohits 2023 und auch die neue Single "Gänsehaut" schickt sich an ein echter Radiohit zu werden

Änderungen vorbehalten! Stand: 03.04.2024

Senice Mitch Keller

Alexandra Hofmann präsentiert das Fest zum Fest! Das große Weihnachts FEST Pritter & Olef Barrer.

mit den Oesch's die Dritten & Olaf Berger

Sonntag 15.12.2024 | Neuenhagen | Bürgerhaus | 16.00 Uhr

Tickets ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter https://schlager-tickets.com, www.thomann-management.de, www.reservix.de oder www.eventim.de.

Neuenhagen – Nach den Erfolgsproduktionen "Weihnachten mit unseren Stars" und "Die große Südtiroler Weihnacht" kommt nun die neueste Showsensation aus dem Hause THOMANN Management und bringt auch in dieser Weihnachtszeit die Schlagerstars in eure Stadt. Die einzigartige Alexandra Hofmann führt durch einen festlichen Abend mit den Gästen Oesch's die Dritten und Olaf Berger. Die volle Ladung Weihnachten an nur einem Abend.

"Wenn ich auf die Bühne gehe, dann ist das immer wie Eintauchen in ein anderes Universum. Musik ist in jedem einzelnen Gen von mir.", sagt die Entertainerin, die seit mehr als 3 Jahrzehnten auf den Brettern, die die Welt bedeuten unterwegs ist.

Seit über 26 Jahren begeistern Oesch's die Dritten mit ihrer einzigartigen und handgemachten Musik und ihrer unbändigen Spielfreude. Mit über 1900 Konzerten in 15 Ländern, 16 Alben und zahlreichen Auszeichnungen sind sie eine feste Größe in der Schweizer Musiklandschaft.

Mit seinen Hits aus über drei Jahrzehnten, aktuellen Alben und regelmäßigen Chartplatzierungen ist **Olaf Berger** längst eine feste Größe im deutschen Showgeschäft und zählt zu den beliebtesten Sängern unseres Landes.

Änderungen vorbehalten! Stand: 25.04.2024



FUBBOILING TO SERVICE REPORT OF THE PROPERTY O



Über 100 Kids bei Funiño-Turnier



Am 23. Juni 2024 fand für die ganz kleinen Kicker ein Funiño-Turnier in Bruchmühle statt.

Das sehr gut organisierte Event ließ

auch die letzten Skeptiker der neuen Spielform im Kleinfeldbereich verstummen. Jüngere Jahrgänge spielten 2 vs 2, die Älteren 3 vs 3 auf jeweils vier Kleinfeldtore. Auf zwei Plätzen wurden insgesamt 16 Felder bespielt.

Erkner ist mit vier Teams angereist und hatte großen Spaß dabei.

Nachwuchs geht in die Sommerpause



Unsere 14 Nachwuchsmannschaften gehen in die Sommerpause. Einige Teams feiern ihre Saisonabschlüsse auf besondere Weise.

Für die E2 bsw ging es nach Kolpin auf die Fußballgolfanlage. Einige Spieler wurden noch für ihre guten Leistungen ausgezeichnet.

Als jüngerer Jahrgang trat man hauptsächlich gegen ältere Gegner an, was die Kids aber gut gemeistert haben.

Pokalaus nach Elfmeterschießen



In Fürstenwalde fand am 22. Juni 2024 das Pokalspiel zwischen den Tabellenersten, Germania Schöneiche und gegen den Tabellendritten, FV Erkner 1920 der Ü35 statt. Germania führte seit der 18 Minute durch den Treffer von Phillipp Karras. In der zweiten Hälfte konnte Erkner durch Stefan Paul ausgleichen. Nach 82 Minuten endete die Partie unentschieden und es ging ins Elfmeterschießen, welches die Schöneicher mit 5:3 für sich entscheiden konnten.

Beruhigungspausen kommen bundesweit

Der deutsche Fußball-Bund (DFB) hat in einer Pressemeldung verkündet, das "DFB-Stopp-Konzept" bundesweit bei allen 21 Landesverbänden einzuführen.

Damit soll Gewalt im Amateurfußball entgegengewirkt werden. So genannte "Beruhigungspausen" seien der wichtigste Teil des Pakets. Der Schiedsrichter entscheidet darüber und schickt beide Teams in ihre Spielhälften.

Danach werden die Trainer in den Mittelkreis geholt und über den Grund informiert. In der Zeit sollen sich die Gemüter abkühlen. Das Pilotprojekt soll ab Sommer über die gesamte Saison für alle Altersklassen, Männer, Frauen und Jugendbereich gelten.



AN- UND VERKAUF

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Brenn-und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich. Tel.: 0171-44 100 33

Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten auch Sammlungen. Tel.: 030 / 65 940 490 Funk 0157-52 42 41 23

ARBEITSMARKT

Such n ab sofort erf. Mitarbeiter (m/w/d) fü Unterhaltsreinigung in einem festen Objekt in Erkner.

Vorkenntnisse sind w\u00e4s ch nswert, aber keine Voraussetzung Die Anstellung erfolgt in Teilzeit und wird tariflich entloht (13,50 €/ Stunde). Arbeitszeit: Mo-Fr, 15 - 20 Wochenstunden.

Bewerbung Mo-Fr 90 - 160 U hr Tel: 030 56882 0

DIENSTLEISTUNGEN

Reinigungskraft in Woltersdorf bei Erkner gesucht. Wohnung 90m², alle 2 Wochen, möglichst von 9-13 Uhr.

Bitte telef. melden unter: 0171-52 673 58 evtl. AB, rufe dann zurück.

Es gibt noch freie Kapazitäten für 2024! Wir bieten an: Sanierung Mauerwerk, Verputz-, Pflaster-, Fassadenarbeiten, Innenausbau, Trockenbau, Zaunsockelsanierung, Kleinreparaturen (z.B. Klinkermauerwerk, Sanierung Gartenpool, ...)

Bauausführungen Sven Seifert, Telefon: 0176-823 330 31

seit 1954 **Baumpflege Mielenz**

Baumfällung mit Seilklettertechnik Totholzbeseitigung Fassaden- u. Hochleitungsfreischnitt Gartenpflege • Stubbenfräsen Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen Martin Mielenz Tel.: 0172/3 08 32 51 www.baumpflege-mielenz.de



Hecken- & Rasenschnitt

Baumschnitt

Hausmeistertätigkeiten u.v.m. Mobil: 0170 - 52 61 948

DIENSTLEISTUNGEN

MALER bietet von Schadstellenentfernung, Tapezier-, Malerarbeiten, klei-Spachtelausbesserungsarbeiten u.v.m. an. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim verschönern. Kostenlose Besichtigung und Termine auch kurzfristig nach Absprache. Tel.: 0163-2 53 50 72, www.kleckscom.com, kleckscom@gmail.com

RAUMDESIGN & HAUSMEISTER-SERVICE KLECKSCOM bietet Tapezier- und Malerarbeiten, Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen, Entrümpelungen, Reparaturarbeiten, Gartenpflege rund ums Haus (März-November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@gmail.com, www.kleckscom.com

Baumpflege- und Baumfällarbeiten mit Klettertechnik Dachrinnenreinigung zuverlässig und preiswert

Jörg Rühs • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

HOLZFÄLLEREI LEWITZ

Holzfällerei Lewitz bietet:

Seilklettertechnik für Baumpflege & Fällungen Totholzbeseitigung, Fassadenfreischnitte, Kroneneinkürzungen, Obstbaumschnitt, Abtransport.

Tel.: 0152 52 70 23 63 Mail: info@holzfällerei-lewitz.de Web: www.holzfällerei-lewitz.de

Haben Sie Lust auf: geputzte Fenster / gepflegten Garten?

Dann rufen Sie an. Biete Hilfe in Haus & Garten.

0174 16 18 207

Bewässerungsanlagen & Mährobotter



Daniel Strunk, Spreebordstr. 21 15537 Neu-Zittau, Tel. 03362-821881 **Funk: 0171-3834747** www.baumdienst-strunk.de

ntergartenträume

Tag der offenen Tür am 06.07.2024 von 10^{00} - 18^{00} Uhr

Weltneuheit:

Wintergärten mit integrierter IF Heizung und Sternenhimmel. Sichern Sie sich jetzt zur Standorteröffnung

Rabatte auf alle unsere Wintergärten

Stützpunkt Berlin | Freienbrinker Saum 98 | 12589 Berlin | Telefon: 013 810 74 10 | Email: wintergarten@kibowski.de bei Kibowski

thopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Neuanfertigung
- Diabetesversorgung

Catholystr. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83

Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr

DIENSTLEISTUNGEN

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenverlegearbeiten!

Wir sind ein freundliches und erfahrenes Team; arbeiten schnell, sauber und preiswert

> Tel.: 030/ 67 94 68 75 (Frau Schulze) www.piotis.de

IMMOBILIEN

Wald-Wiese-Acker-Baugrundstücke

Privat kauft Grundstücke aller Art in Erkner, Woltersdorf,

Neu Zittau und Umgebung Tel.: 030-65486990

WER VERSCHENKT

verschenkt Musikinstrumente? Tel. 0162/3 40 35 30

SUCHE

Suche Kontakt zu BSW- Sympathisanten. Betreff: Chiffre 1424, an kuemmelsanzeiger@gmx.de

Hallihallo, Meine Frau und Ich suchen für uns und unsere 3 Jungs einen Garten zum austoben, spielen, gemütliches beisammen sein uvm. im Raum Erkner. Wir hoffen das es auf diesem Wege klappt. Tel.: 0172-38 708 66 oder martinritter@ hotmail.com danke

WOHNUNGEN

Vermiete 4-Zi.-Whg., ca. 100m², in Wilhelmshagen. EBK, Gartennutzung, komplett möbliert, sofort bezugsfertig. Befristeter Mietvertrag 1-12 Monate, verlängerbar. 1.600,- €/Monat inkl. NK und Möblierung pauschal.

frank-stefanmueller@gmx.de

AN- UND VERKAUF

Privat kauft Antiquitäten aller Art und Kunst. **Tel.:** (030) 65 48 69 90

ARBEITSMARKT



BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

WIR SUCHEN DICH! (m/w)

Du arbeitest gern im Freien? Du bist belastbar, zuverlässig und hast einen Führerschein? Quereinsteiger willkommen!

0172 3017139 oder dach.kuechler@t-online.de 15569 Woltersdorf

Helmattlergarten Fürstenwalde

Der Heimattiergarten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Geschäftsführer/in (m/w/d).

Sie bringen mit:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Tierpfleger mit der Fachrichtung Zoo, bevorzugt mit Meisterabschluss oder verwandtem Studienabschluss
- mehrjährige Berufserfahrung in der Haltung von Wildtieren sowie Personalverantwortung
- Fähigkeit zum selbständigen, konzeptionellen und strategischen Arbeiten
- Fähigkeit zu ressourcen- und lösungsorientiertem Denken
- hohe Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit sowie Kooperations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Spät-, Wochenend- und Feiertagsarbeit
- sicherer Umgang mit Standard-Office-Software
- Führerschein mindestens der Klasse B mit Nachweis

Ihre ausführliche Bewerbung mit Zeugnissen, ihrer Gehaltsvorstellung sowie einem möglichen Antrittstermin richten Sie bitte bis zum 22. Juli 2024 an den:

Förderverein des Heimattiergartens Fürstenwalde e.V.

Herrn Wolf-Dieter Erdmann

Gellertstraße 25

15517 Fürstenwalde

oder per E-Mail an vorstand@heimattiergarten-fuerstenwalde.de

Nähere Angaben unter www.tierpark-fw.de unter dem Link Förderverein/ Stellenangebote

Überwindung der gesellschaftlichen Spaltung!

Immer wieder lassen sich Gesellschaften spalten!

Wem schadet die Spaltung? Wem nützt sie? Liegt die Spaltung an der unterschiedlichen Interpretation einer gesellschaftlichen Bedrohung? Und basiert diese unterschiedliche Interpretation auf unterschiedlichen Informationen? Was ist eine Falschnachricht, was die Wahrheit? Wer entscheidet darüber? Ist Andersdenken undemokratisch?



Verbirgt sich nicht hinter jeder Meinung in erster Linie ein Mensch, mit seinen Sorgen und Nöten?

Demokratie ist für alle da!

Spaltung überwinden heißt, jeder hat das Recht in seinem Gerechtigkeitsempfinden gehört, respektiert und verstanden zu werden. Fokussieren wir uns wieder auf das Gute in jedem Menschen

Seien Sie mutig!

Hören Sie zu und versuchen Sie wirklich zu verstehen! Versuchen Sie doch einmal ein paar Schritte in den Schuhen des anderen zu gehen! Vielleicht werden Sie überrascht sein.

<u>Treffen Sie sich:</u>

- mit Familie und Freunden
- mit Bekannter
- in der Nachbarschaft
- in der Kirchengemeinde
- mit Kolleger
- vor allen Dingen aber mit Andersdenkenden
- in Wohnzimmern, Schulen, Gemeinderäumen

Was passiert, wenn Sie sich wirklich interessiert auf jemanden einlassen, dessen Meinung Sie bisher überhaupt nicht verstehen konnten?

Es gibt so viele Fragen, für deren Beantwortung wir gemeinsam Verantwortung tragen.

- Worin bestehen unsere menschlichen Werte? Gibt es hier vielleicht größere Schnittmengen, als wir manchmal glauben?
- Ausgehend von diesen Werten, woh in sollte sich unsere Gesellschaft entwickeln, damit die Menschen wieder zufriedener werden?
- Gibt es wirklich Demokratiefeinde und wenn ja, was treibt sie im Innersten an? Lösen wir das Problem mit Verboten, Ausgrenzungen oder Strafen?
- Wie viele Tabu-Themen hält eine Demokratie aus?

Und wenn wir es schaffen, so miteinander neu und anders auf Themen zu schauen, was bedeutet das dann für die wichtigen und notwendigen Diskussionen etwa zum Umweltschutz, zur Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen, zur Digitalisierung des Geldes, zum Klimawandel oder zu Waffenlieferungen?

Es geht nicht darum, den anderen zu überzeugen.

Es geht darum zuzuhören, die Argumente des anderen zu verstehen, zu respektieren, Grenzen zu diskutieren, Kompromisse zu finden. Die Sichtweise des Anderen, auch, wenn Sie diese nicht teilen, kann Sie bereichern. Seien wir uns darüber im Klaren, jeder Mensch hat seine Geschichte und gute Gründe dafür, so zu denken, wie er es tut!

Lassen Sie uns wieder <u>menschlicher</u> miteinander umgehen! Lassen Sie uns <u>miteinander</u> und nicht übereinander reden!

"Mein Herr, ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür einsetzen, dass Sie sie äußern dürfen."





Nach der Wahl ist vor der Wahl

Die diesjährige EU-Wahl ist Geschichte. Erstmals wurde das Wahlalter von bisher 18 auf 16 Jahre herabgesetzt. Auf dem Wahlzettel in Berlin standen die Grünen an erster Stelle. Klar, wir leben ja gegenwärtig in Deutschland auch im sog. "Grünismus". Dieser beruht auf äußerst zweifelhaften Politik-Ansätzen und deren erzwungener Umsetzung – entgegen jeglicher (echten) wissenschaftlichen Daten und Erkenntnisse sowie wirtschaftlicher Vernunft. Er ist zudem geprägt von mangelndem Realitätsbewusstsein.

Krassestes Beispiel dafür ist die sog, "Energiewende". Riesige Solarfelder zerstören Äcker und Böden, die eigentlich unsere Ernährung sicherstellen soll(t)en. Monströse Windräder, "gepflanzt" in unsere Wälder, verschandeln und zerstören nicht nur die Natur, sondern vernichten wertvolle Sauerstoff-Produzenten. Wie schade, dass die Natur sich gegen solchen Unsinn nicht wehren und zurückschlagen kann. Haben die Grünen ernsthaft geglaubt, die Mehrheit der Bevölkerung würde dazu "Ja" sagen? Die Wähler haben den Grünen ganz klar gezeigt, was sie von dieser Politik halten.

Hinzu kommt nicht nur, dass die einst pazifistischen Grünen inzwischen die eifrigsten Kriegsbefürworter sind; nein - insbesondere die jungen Wähler scheinen in der "grünen Transformation" eher eine Bedrohung für ihre Zukunft zu sehen. Anders ist es kaum zu erklären, dass die Grünen trotz markiger Sprüche und Versprechungen auf den Wahlplakaten bei den jungen Wählern im Vergleich zur Wahl 2019 zwei Drittel an Zustimmung verloren haben. Daran hat auch die Herabsetzung des Wahlalters, worauf die Grünen vermutlich gehofft hatten, nichts ändern können. Das ist sicher enttäuschend für die Grünen, aber irgendwie verständlich, denn "dank" grün-woker Politik ist nicht nur unser aller Wohlstand bedroht (hohe Energiepreise, bezahlbarer Wohnraum, stetig steigende Preise), sondern auch unsere Sicherheit (massenhafte unkontrollierte Einwanderung, unzureichende Schutzmechanismen, Kriegstreiberei).

Auch die SPD als ehemalige Arbeiter-

partei schwimmt mit im Fahrwasser der Grünen und befürwortet nach ursprünglicher Ablehnung nun den Beschuss russischen Territoriums mit westlichen Waffen. Wohin soll das führen? Werte verteidigen? Wessen Werte, was für Werte – und um welchen Preis?

Das einfache Volk will keinen Krieg! Krieg wollen nur die, die daran verdienen! Sollen die Profiteure des Krieges doch selbst in den Krieg ziehen und ihre Kinder an die Front schicken!

Nun denn, nicht nur die Grünen, die Ampel-Koalition insgesamt, ist mit den Waĥlergebnissen auf den Boden der Realität zurückgeholt worden. Die richtigen Schlüsse für die Zukunft scheint sie daraus jedoch nicht ziehen zu wollen - oder zu können. Stattdessen großer "Katzenjammer" und gegenseitige Schuldzuweisungen. Eine Politik gegen die Interessen des Volkes – das funktioniert nun mal nicht auf Dauer. Vergessen scheinbar auch, dass mit der Wahl ein Wählerauftrag verbunden ist. Was meinte Frau Baerbock dazu: "Es ist mir egal, was meine deutschen Wähler denken." Mehr Wählerverachtung geht kaum.

Überraschend ist das vergleichsweise gute Abschneiden der CDU/CSU – und damit wohl vergessen, was 16 Jahre CDU-Kanzlerschaft dem Land u.a. "beschert" haben:

- 2012: Ausstieg aus preiswerter, verlässlicher Atomenergie
- 2015: "Willkommenskultur", allerdings nicht auf Kosten derer, die sie beschlossen haben
- 2019: "Rücktritt" des demokratisch gewählten Thüringer Ministerpräsidenten Kemmerich (FDP) auf Betreiben von Bundeskanzlerin Merkel
- 2020: "Aushebelung" wesentlicher Grundrechte (körperliche Unversehrtheit, Unverletzlichkeit der Wohnung, Demonstrationsrecht, Meinungsfreiheit) durch das sog. "Infektionsschutzgesetz"
- 2024: Merz und Kiesewetter wollen den Krieg nach Russland tragen; Kiesewetter u.a., weil Deutschland die für die "Energiewende" benötigten reichen Lithium-Vorkommen im Donezk- und Luhansk-Gebiet braucht.

Wenig überraschend hingegen die guten Ergebnisse für die AfD und das BSW. Beide sprechen sich klar gegen einen Krieg mit Russland aus, wofür sie im Os-

Märkische Fassade und Ausbau GmbH FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de



12587Berlin-Friedrichshagen Fürstenwalder Damm 435-441

- ➤ Bitumendachbahnen
- ➤ Bitumenschindeln
- ➤ Tondachziegel
- ➤ Betondachsteine

Ihr Baustoff-Fachhandel für Handwerk und privat!

- ➤ Metalldachpfannen
- ➤ Dachentwässerung
- ➤ Dachfenster & Zubehör
- ➤ Roh- und Innenausbau
- ➤ Dämmstoffe
- ➤ Fassadensysteme
- ➤ Gartenbaustoffe
- ➤ Arbeitskleidung
- ➤ Bauholz
- ➤ Werkzeuge

Borchert kann das. Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

Telefon: 030 / 64 19 170 • www.borchert-berlin.de

//BRAATZ

Sonnenschutztechnik

VELUX FENSTER PREMIUM CHECK

- Prüfung
- Aufarbeitung
- Überprüfung aller Funktionen am Fenster
- Funktionsprüfung der VELUX-Sonnenschutzprodukte
- Scheibenaustausch
- Neue Sonnenschutzprodukte wie Markisen, Rollos, Plissees, Rollläden, Jalousien

AUCH SOLAR BETRIEBEN

Steven Braatz Mobil: 0179 44 24 880 www.sonnenschutz-braatz.de info@sonnenschutz-braatz.de







Einbruchszeit!

Zu Hause alles sicher?

Secvest Touch

Die beste Funk-Alarmanlage aller Zeiten von ABUS





AMSICO.de

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

HAUKE KA 14/24

ten Deutschland entsprechend "belohnt" wurden, was sicher auch auf das (noch) bestehende Geschichtsbewusstsein der Ostdeutschen zurückzuführen ist.

Im Westen hingegen dominiert die Union. Dieser Unterschied zeigt sich auch in Berlin, wo die reichen Westbezirke der Union ihre Stimme gaben, während diese in den Ostbezirken an die AfD ging.

Man darf gespannt sein, wie die in diesem Jahr noch anstehenden Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt ausgehen werden. Um für das "richtige" Kreuzchen zu werben, werden abermals Unsummen für (umweltfreundliche?) Wahlplakate ausgegeben und "flotte" Sprüche ersonnen, die für Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wohlstand werben. Was davon nach der Wahl übrigbleibt, das sollte dem Wähler inzwischen eigentlich bekannt sein.

"Sei wachsam und sei auf der Hut" mahnte Reinhard Mey bereits 1996 mit einem Lied, das heute aktueller ist denn Dr. H.-J. Graubaum

Der kürzeste Witz

Hallo Herr Hauke,

ich lese gerne Ihre kleine Zeitung, vor allem wegen der Leserbriefe, und natürlich auch Ihres Artikels am Ende.

Letzte Woche las ich mit Genuss den kürzesten Witz von Dr. Heinemann: "Ich wähle SPD." Nicht schlecht! Ich weiß einen noch besseren: Karl Lauterbach, Gesundheitsminister!

Ein Halbtoter, offensichtlich drogensüchtig bis zum Anschlag, dabei sollte Koks das Harmloseste sein, ein künstlich medikamentös am Leben gehaltener Zombie, und Gesundheit: finde den

Übrigens habe ich nichts gegen Herrn Lauterbach. Er tut mir sogar leid. Obwohl er Blut an den Händen hat, ist er auch Opfer. Ich habe ein kurzes Video über ihn gesehen, wie er vor zehn Jahren vielleicht, mit Feuer und Flamme sprach. Am Anfang dachte ich, es sei ein Fake, so anders er da erschien: diese Begeisterung, noch viel erstaunlicher: er hatte Ethik, eine starke Ethik. Er hatte Seele, eine starke Seele. Er hatte Geist und einen starken Körper. Was ist bloß passiert? Was haben sie mit ihm gemacht?

Ich bin eine Teilzeit-Spreewälderin, gewordene Französin. Doktor darf ich mich nicht nennen, da ich meine Doktorarbeit unterbrochen habe, um mich "in die weite Welt hinein" zu stürzen. Höchstens Doktorandin... Wie auch immer: ich gucke gerne auf beide Ufer des Rheins, was da vor sich geht. Auf beiden Seiten sind Politiker offensichtlich wegen ihrer Gehorsamkeit und krassen Inkompetenz auserwählt worden - nicht vom Volk, ist klar. In Zeit der Informatik ist es so einfach, die Wahlergebnisse zu fälschen, dass die Wahl nur noch eine Zeremonie ist, ein kleines Schmuckstück, das schöne Kleid der nackten Wahrheit sozusagen.

In Frankreich sind die Politiker eher eitle, selbstgefällige arme Teufel; wie immer verstehen die Deutschen es, die Dimension der Tragik zu erreichen, was die traurige Erscheinung von Herrn Lauterbach eklatant demonstriert! Tja, Galgenhumor, aber nicht von mir, sondern von den Herrschaften Drahtziehern, die ihn ausgerechnet auf diesen Posten platziert Anne-Marie Artru

Die bösen Ostdeutschen

Es ist passiert, die bösen Ostdeutschen haben es doch tatsächlich gewagt und von ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht, mehrheitlich die Partei zu wählen, die sie für die Beste halten. Schauen die von der AfD Verleiteten keinen ÖRR? Dort wird ihnen doch Tag für Tag beigebracht, wen sie zu wählen haben und wie böse die AfD ist. Dort hört man doch jeden Tag, nur die "lupenreinen" Demokraten. Und? Haben die derzeitigen Machthaber den Wink mit dem Zaunpfahl verstanden? Das wäre natürlich zu viel von ihnen verlangt. Da war eine Frau Esken bei Lanz und selbst er musste zugeben, dass er nach den Aussagen von Frau Esken sprachlos sei. Und das will bei ihm etwas heißen. Keine Selbstreflexion, kein was könnten wir eventuell falsch gemacht haben, nein, sie haben alles richtig gemacht. Die Anderen sind schuld, zum Beispiel die FDP, weil sie auf der Schuldenbremse besteht. Da treten dann in den Mainstream-Medien sogenannte "Wissenschaftler" und "Experten" auf und erklären uns, dass die Ostdeutschen nichts mit der Demokratie anfangen können. Wir sind es ja gewöhnt, dass man uns sagt, was wir tun und lassen sollen – und nur die niedrigen Bildungsstufen wählen AfD. Die Akademiker wählen Grün. Doch wer hat sich denn von so einer Diktatur selbst befreit? Das waren doch wohl wir Ostdeutschen. Ja, ich weiß, wir haben 40 Jahre dafür gebraucht. Ich glaube. die Wessis brauchen dafür doppelt so lange. bevor sie erkennen. was da gespielt wird oder erst, wenn ihnen die ersten Bomben auf den Kopf fallen? Doch dann ist es zu spät. Vor allem, wenn man sich das derzeitige Bildungssystem anschaut. Den ehemaligen DDR-Machthabern ist ein gravierender Fehler unterlaufen, sie haben ihr Volk zu gut gebildet. Da fingen wir auf einmal an, selber nachzudenken und jagten die Diktatoren davon! Den Fehler wollen natürlich die SED 2.0 und die Blockpartei CDU nicht wiederholen. Das könnte ja ins Auge gehen. Und da hatten sie auch eine gute Beraterin, die FDJ-Sekretärin Frau Merkel, die es zugelassen hat, dass dieses Bildungssystem an die Wand gefahren wurde. Ein ungebildetes Volk lässt sich eben leichter regieren! Da haben die Altparteien nun im Osten ein Problem. Es gibt noch zu viele lebende Bürger, die diese hervorragende Ausbildung genossen haben und eine sich neu entwickelnde, ideologisch kranke Diktatur erkennen. Sie wissen noch, wie sie sich anfühlt und wie sie damals gewirkt hat. Vielleicht lässt man auch deshalb das Pflegesystem so schleifen. Kleiner Scherz am Rande. Wer den 3. Weltkrieg nicht erleben will, kann auch die CDU nicht wählen. Eine der kriegsgeilsten Parteien nach dem 2. Weltkrieg. Das Schlimme ist, dass sie nicht für mehr Waffen für die Ukraine schreien, um den Ukrainern

zu helfen. Nein, sie sehen darin nur eine

Möglichkeit, die derzeitige Regierung vor sich herzutreiben. Die Opfer in der Ukraine sind ihnen meiner Meinung nach völlig egal. Aber es gibt ja auch in den anderen Parteien kriegsgeile Politiker, die gerne ganz tapfer bis zum letzten Ukrainer kämpfen. Frau Strack-Rheinmetall (FDP), Pistorius, der Kriegsminister der SPD, Wehrdienstverweigerer Hofreiter (GRÜNE) und nicht zu vergessen der beste Bundeskanzler aller Zeiten, der sagt: "Frieden schaffen geht nur mit mehr Waffen." Und die Mainstream Medien spielen fleißig mit. ÖRR genauso wie private Medien.

Ich bin der Meinung, wer CDU wählt, wählt den Tod unserer Kinder und Enkel in einem 3. Weltkrieg. Was die Wirtschaft betrifft, wäre die CDU natürlich immer noch besser als diese Ampel, aber das ist keine Kunst! Man kann nur hoffen, dass auch die meisten Westdeutschen bis zu den Bundestagswahlen aufwachen und nicht die CDU/CSU wählen. Wie gesagt, das ist nur eine Hoffnung und kein Befehl wie es die derzeitigen Machthaber und ihre treuen Staatsmedien derzeit bei uns versuchen. Gibt es nicht sogar Gesetze gegen Kriegstreiberei? Wieso stehen dann die oben genannten Politiker nicht schon längst vor Gericht? Eigentlich gehört die gesamte Regierung vor Gericht. Anklagepunkte: Meineid zur Amtseinführung oder mindestens Eidbruch und Handeln zum Nachteil Deutschlands und des Deutschem Volkes! Ja, Herr Habeck, ich weiß, es gibt kein Volk und schon gar kein deutsches. Leider habe ich für eine Anklage nicht das nötige Kleingeld. Eins kann ich Ihnen, liebe Leser, garantieren: Sollte sich bis zu den Landtagswahlen bzw. Bundestagswahlen diese Politik nicht gravierend ändern, werde ich AfD wählen. Verfassungsschutz, ihr wisst doch bestimmt schon, wo ich wohne. Ich hatte vor der Stasi keine Angst und vor euch auch nicht. Fred Müller

Am Abgrund

Sehr geehrter Herr Hauke,

die Beiträge von Dr. Heinemann lese ich stets mit Interesse, oft auch mit Gewinn. Was er allerdings in Ihrer vergangenen Ausgabe wissen ließ, hat mich dann doch überrascht. Denn mit seinen Ausführungen über die eroberungswütigen Russen hat er sogar Baerbock getoppt, die unlängst phantasierte: "Wenn wir die Ukraine nicht weiter unterstützen, dann gehen wir das Risiko ein, dass Putins Truppen an der Grenze zu Polen stehen. Da ist der Krieg schnell auf dem Gebiet von EU und NATO." Der Gedanke versetzt Baerbock in höchste Unruhe. Dass es Putin umgekehrt genauso beunruhigen könnte, wenn die NATO in der Ukraine – also an seiner Grenze – steht, fällt der "Außenministerin" nicht ein. Nun gut, Baerbocks Verstand ist bekanntlich begrenzt. Leider fällt es aber auch Dr. Heinemann nicht ein. Brigadegeneral Uchtmann erzählte der Berliner Zeitung dazu passend (am 10.6.24): "Wir suchen

Frauen und Männer, die bereit sind, mit einer Waffe in der Hand Berlin zu verteidigen." Oder im Klartext: Unsere Kinder (und etwas später dann, als letztes Aufgebot, wir selber) sollen so schnell wie möglich an die Front. Besagte Waffen werden bereits beschafft, vor allem bei US-Rüstungskonzernen, vor allem mit unserem Steuergeld, das an allen Ecken und Enden fehlt. Es geht schließlich um "die Freiheit". Selenskij, der selbst ohne Mandat regiert, hat dafür gerade eine weitere Partei verbieten lassen, führende deutsche Politiker und Geheimdienste planen für die Bundesrepublik Ähnliches. Die Deutschen wählen einfach falsch und wollen partout weder kriegstüchtig werden noch für die Freiheit (der Milliardäre) sterben. Das soll sich dringend ändern.

Ukrainische Wehrpflichtige – das sind dort mittlerweile beinahe alle zwischen 16 und 65 Jahren, sogar Behinderte versuchen in Scharen zu entkommen und werden – wie einst an der innerdeutschen Grenze – festgenommen, erschossen oder ertrinken in reißenden Grenzflüssen. "Die Freiheit" nimmt zuweilen seltsame Züge an. (Ganz) so weit sind wir in Deutschland noch nicht. Pistorius will erst einmal alle "Wehrfähigen" mit verpflichtendem Fragebogen erfassen lassen. Îm Zusammenspiel mit digitalem Geld und digitalen bzw. biometrischen Ausweisen lässt sich deren Flucht dann später vollautomatisch verhindern. Mit deutscher Gründlichkeit, die sich schon zwischen 1933 und 1945 auf so schreckliche Weise offenbart hat. Die Front ruft. Im Juni 1941, vor 83 Jahren, hat die deutsche Wehrmacht die Sowjetunion angegriffen. 27 Millionen Tote waren allein dort die Folge. Ukrainische Nazis haben dabei geholfen, z.B. indem sie Polen und Juden abschlachteten. Auf diese Massenmörder beruft sich heute das Selenskij-Regime, benennt Straßen und Plätze nach ihnen. Und wir unterstützen das.

Ein Blick ins Geschichtsbuch hätte Dr. Heinemann helfen können, seine Einschätzung der russischen Gefahr zu relativieren und intellektuell über Baerbock hinauszukommen. Vermutlich hat er persönlich etwas gegen alles Russische, wahrscheinlich war er noch nie in Russland, schon gar nicht in jüngerer Zeit. Vielleicht konsumiert er auch einfach zu viel ARD. Anderenfalls hätte er sich wohl kaum auf seine Bärenjagd begeben, bei der doch schon jeder Anfänger weiß, dass man den Bären niemals in die Enge treiben sollte, weil er sonst zum Frontalangriff übergeht. Normalerweise tut er das nicht und zieht sich zurück. Der russische Bär hat nie von sich aus angegriffen, wurde aber schon oft in die Enge getrieben. Die NATO entgegen allen Versprechungen direkt vor der Haustür Russlands, in der Ukraine, aufzubauen ist eine solche Aktion. Halb Europa wollte schon Russland erobern, nicht umgekehrt. Schweden, Litauer, Türken, Ungarn, Österreicher, Franzosen und mehrmals Deutsche haben es versucht. Die Polen, die sich so gerne als unschuldige Opfer inszenieren, sind sogar bis Moskau gekommen. Briten und Amerikaner haben es immer wieder mit Stellvertretern probiert, Japaner, Mongolen und sogar Chinesen (zuletzt in den 1970er Jahren) wiederum ganz direkt. Die Russen haben sich seit Jahrhunderten immer nur verteidigt. Und zwar erfolgreich. Warum ausgerechnet

Grundgesetz Artikel 5 (1)

• Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Figuren wie Pistorius gelingen sollte, was vorher noch keiner geschafft hat, nicht einmal Dschingis Khan, Napoleon und Hitler, erschließt sich nicht. Dass darüber die ganze Welt in Brand geraten und Deutschland in Trümmer fallen würde, schon eher. Dass sich amerikanische Profiteure, die unwidersprochen seit Jahrhunderten (seit Gründung der USA bis auf vier – 4 – einzelne Jahre ununterbrochen) Länder in aller Welt angreifen, zerstören und ausplündern, wie üblich die Hände reiben würden, ebenfalls. Dr. Heinemann verurteilt stattdessen lieber die Russen, das ist hierzulande ungefährlich und kostet nichts. Er macht sogar konkrete Vorschläge für terroristische Anschläge auf Moskau und St. Petersburg. Vielleicht wollte er auch nur eine Glosse verfassen, und ich habe ihn nicht verstanden. Immerhin kommt er, so scheint es, gegen Ende seiner Ausführungen wieder zur Vernunft.

US-Senator Lindsey Graham hat Anfang Juni im US-TV den Ukraine-Feldzug der NATO gut erklärt: "Sie sitzen in der Ukraine auf wichtigen Mineralien im Wert von 10 bis 12 Billionen Dollar", sagte er da. "Sie könnte das vermögendste Land in ganz Europa werden... Wenn wir der Ukraine jetzt helfen, kann sie der beste Geschäftspartner werden, den wir uns je erträumt haben. Diese 10 bis 12 Billionen Dollar an wichtigen Bodenschätzen könnten von der Ukraine und dem Westen genutzt werden, anstatt sie Putin und China zu überlassen." So hatte es zuvor bereits Roderich Kiesewetter (CDU) ausposaunt. Kiesewetter ist natürlich nur ein kleiner Treiber auf Grahams Bärenjagd, der manchmal rückwärts in Blumenbeete stolpert. Russland ist mit der Ukraine immer gut ausgekommen – bis die von den USA (Victoria "fuck the EU" Nuland) installierte und völlig abhängige Kiewer Putschistenregierung die NATO eingeladen hat und die eigenen Bürger der südöstlichen Provinzen zu beschießen begann. Das war 2014, nicht 2022. Russland hat es fast ein Jahrzehnt lang mit Diplomatie probiert, vergeblich, zuletzt Ende 2021. "Der Westen" fühlte sich stark. Jetzt liegt er auf der Nase.

Willy Brandt, den die (mittlerweile völlig unwählbare) SPD inzwischen ebenso verdammt wie den Irak-Krieg-Verweigerer Gerhard Schröder, hat noch gewusst, dass man auch einvernehmlich von den ukrainischen und russischen Bodenschätzen profitieren kann, indem man friedlichen Handel betreibt. Dann muss man den Gewinn freilich teilen. Das ist nur für Superreiche, die stets alles für sich allein haben wollen, schmerzhaft. Für die kleinen Leute hüben wie drüben wäre es ein Segen. Zu Zeiten von Willy Brandt ging es Deutschland noch gut. Die Allesoder-Nichts-Politik der heutigen ungebildeten Polit-Amateure von Washingtons Gnaden führt zu nichts, führt ins Verderben, sogar jetzt schon. Wir sehen es Tag für Tag, wir stehen am Abgrund.

Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Überall vielfache Verwirrung

Biden wird in seinem Durcheinander

nach einer Wahlkampfrede von Obama von der Bühne geführt. Was soll das für eine Präsidentenwahl mit Biden und dem Gottkönig Trump im November geben? Nun, man hält sich an die Gesetze. Xi träumt vom sorglosen Leben auf der Insel Formosa, obwohl Taiwan ein selbständiger Staat ist. Putin trägt in der Öffentlichkeit eine Schutzweste. In seinem Geheimdienst FSB gibt es Machtkämpfe. Die Bürger haben in der EU-Wahl die EVP-Fraktion, also die CDU-ähnlichen-Parteien zur stärksten gemacht. In Brüssel wird gewürfelt, wer die Chefposten bekommen soll, wobei die mutmaßlich kriminelle v. d. Leyen schon wieder wie ein Fettauge oben schwimmt. Postenschiebereien, Verbeugung vor Weltherrschaft der WHO, Corona-Impfstoffdeals, Klimaterrorpolitik und Kriegspolitik stehen immer noch in Frage. Die EZB bekommt die Geldsteuerung in der Balance von Inflation und Wirtschaftswachstum nicht in den Griff, was natürlich niemals mit dieser Währung tatsächlich funktionieren wird. Der deutsche Souverän, also

die Wahlberechtigten deutschen Bürger, haben in der Europawahl der CDU 30% der Stimmen gegeben. Wie kann man denn nach einer Ermächtigungspolitik der gegangenen Kanzlerin dieser Partei noch so viele Stimmen geben? Also nichts, gar nichts begriffen haben diese Wähler! Haben wir nicht genug Terror von dieser Partei in

16 Jahren erfahren? Es hat sich nichts an dieser Partei seit ihrem Abgang geändert. Sie hat uns die Millionen Flüchtlinge mit allen Problemen hergeschafft, die wir nicht geschafft haben. Nun reden sie zwar von Abschiebung, aber davon sind unsere Grenzen noch immer nicht dicht. Ministerpräsidentenkonferenz,

schreckliches Wort, ist kein im Grundgesetz benanntes Regierungsorgan. Aber sie haben dort neulich konfus und verwirrt über Flüchtlinge geredet. Ein Staat der seine Grenzen nicht dicht halten kann, ist ein Staat in Auflösung! Wir brauchen endlich eine Regierung, die die Grenzen wieder dicht macht. Man muss es nur wollen. Und Menschenhändler kann man immer und überall fassen und in ein Gefängnis stecken. Man kann sie auch im Ausland jagen. Dafür bedarf es keiner EU und keiner Verträge mit Drittstaaten. Die Flüchtlinge müssen nur zurück und fertig. Es dürften nur Parteien zur Wahl zugelassen werden, die dieses Ziel durch-

Und jetzt spricht der Kanzler. "Wir wünschen uns Klartext vom Kanzler", so eröffnet Markus Preiß das Sommer-Interview am 23.06.2024. Muss das Bürgergeld reformiert werden, fragt er? Antwort Scholz: "Wir haben in der Tat diese Fragen und sie werden mir oft gestellt, deshalb ist auch gut, dass wir jetzt darüber sprechen. Wir haben eine Leistung, die es immer schon gegeben hat für diejenigen, die arbeitslos sind und kein eigenes Einkommen haben, aber wir müssen immer auch dafür sorgen, und da stimme ich auch denjenigen, die das aus kritischer Perspektive sehen, zu, dass niemand, der arbeiten könnte, das nicht tut." Entschuldigung, den letzten Satz sollten Sie nicht gelesen haben, denn er macht dumm. Ist er, der Kanzler, verwirrt? Weiß er nicht was er redet? Also sind wir Bürger blöd oder der Kanzler oder die SPD-Wähler? Finden Sie, liebe Leser, selbst die Rätsellösung. Ich hörte diesen Satz und schrieb ihn für Sie auf als Beweis dafür, dass nicht alle Tassen in seinem Schrank sind.

"Sind Sie eine Belastung für Ihre Partei, fragt Preiß?" Antwort Kanzler: "Nein." Damit hat er Recht! Denn die ganze Partei ist eine Belastung für Deutschland. Das gilt natürlich besonders in Grünheide und im Landkreis Oder-Spree, wo die SPD den kriminellen Stasibürger-

meister trotz massiven Wahl-

verlusten am 09.06.24 weiter stützt und in der Regierung in Potsdam sowieso. Diese Regierung hat ja für ihre verlogene Finanzpolitik gerade eine Backpfeife vom Verfassungsgericht für den Haushalt Brandenburgs halten. Tja, SPD und Geld - das sind zwei, die sich antagonistisch gegenüberstehen.

Jetzt haben wir den Euro-Salat, leider. Die SPD sollte die 100-Milliarden-Euro-Kriegssonderknete sofort zurückzahlen. Hat das Kriegsgeld vielleicht mit Scholz' Cum-Ex-Erinnerungslücke zu tun? Auch das ist unser Geld! Jedenfalls ist die SPD dann pleite und kann abgewickelt wer-

Dr. R. Heinemann

Von dem Wahnsinn keinerlei Ahnung

Hormonell gesteuerte Dämlichkeiten,

in Verbindung mit Imponiergehabe, sollten endlich mal verboten werden! Die haben mich in meiner Jugendzeit auch Sachen haben machen lassen - da schauderts mich noch heute! Und mehr möchte ich dazu auch gar nicht schreiben. Aber dass mich nun ausgerechnet darin mal jemand übertreffen könnte, dass hätte ich mir so jedenfalls niemals zu erträumen gewagt.

Denn ein noch junger "Mann" (zwischen 16 und 18 Jahre alt), doch tatsächlich "bewaffnet" mit einem richtigen Milchgesicht, hat im Fernsehen ganz stolz verkündet, Soldat werden zu wollen. Auch um notfalls unser Land an der Front zu verteidigen. Und womit er, laut

eigener Aussage, dann wohl auch keine Probleme hätte!

Mein Gott! Was für ein großartiger "Held", der von dem wahrhaftigen Wahnsinn wohl noch immer keinerlei Ahnung hat. Doch dann erinnerte ich mich an meinen Vater. Der im gleichen Alter (18), neben den vielen anderen Blödheiten in seinem Kopf, als damals Freiwilliger, auch noch an den Endsieg geglaubt hatte. Wie seine drei anderen Brüder übrigens auch! Wovon auch einer, heute noch unentdeckt, in Russland irgendwo sein "Grab" hat. Darüber sollte so ein kleines Bürschlein mal nachden-

Stalingrad hat meinen Vater jedenfalls wieder denken – und auch überleben lassen. Mal abgesehen von seinen vielen Kriegsverletzungen und der anschließenden Gefangenschaft. Seine körperlichen Entstellungen, die sowohl seinen Arm und seine Hand betrafen, die waren jedenfalls enorm. Doch da ich als Kind damit aufwachsen musste, empfand ich das immer als normal - bis auch ich irgendwann mal zu denken anfing und die Welt mir auf einmal ganz anders erschien. Auch diese Kriegsverletzungen! Die sich so ein Bürschlein auch mal hätte anschauen sollen. Aber allerhöchstens nur auf nüchternen Magen! (Mein Vater möge mir verzeihen!)

Wenn Ihr also irgendwann mal selber Krieg spielen" wollt, dann solltet Ihr solche späteren "Unannehmlichkeiten" vorher ruhig mal bedenken! Es würde bestimmt nicht schaden!

Mein Vater hätte jedenfalls für keinen Staat der Welt jemals wieder eine Waffe angefasst! Das kann ich hier wirklich beschwören! Was ihm auch half, dieses versprochene "Nie wieder!" auch förmlich zu leben. Dass ihm Pflicht und Ehre war. Und weshalb ich mir auch absolut sicher bin, dass er von diesem ganzen heutigen Heldengesülze, und dem, was sie uns aufschwatzen, angewidert wäre! Und dass er auch diese ganzen Politiker ihrer Untertänigkeit, ihrer Raffgier, ihres Größenwahns und ihrer verdammten Doofheit wegen verfluchen würde. Weshalb ich auch all meine Rücksichtnahme hier mal beiseiteschieben - und auf eine sehr delikate, nicht sehr ruhmreiche Tatsache verweisen möchte. Denn wie mir mein Vater zu erzählen gewusst hatte, haben sich viele deutsche "Helden" bei einem russischen Angriff, oder schlimmer noch, bei einem russischen Flächenbombardement, vor lauter Angst in die eigenen Hosen geschissen. Und die das später selbst dann noch getan haben sollen, als bereits lange wieder Frieden herrschte, und sie neben ihren Frauen im Bett liegend von Albträumen geplagt wurden.

Das hätte ich auch viel liebevoller und subtiler umschreiben können – doch warum? Es soll mir nämlich später keiner sagen, er hätte es nicht gewusst! Weshalb auch dieser junge "Mann" schon mal lernen sollte, Gummiunterhosen zu tragen und sich so vor den Spiegel zu stellen. Der wird dann zwar keinen Helden aus ihm machen - ihm aber den Idioten zeigen, der sich von anderen Idioten, diesen Kriegstreibern, aufhetzen ließ.

Also lass Dich nicht weiter benutzen, sei klug und such Dir lieber eine Freundin! Denn diese Dir versprochene "Ehre" gehört einzig und allein den Hofreiters dieser Welt per Einberufung zugestellt!

Der Amtseid

) Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe. (Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

B. Rinok

Knapp 3 Jahre Haft für Maskenatteste

Zur Zeit, als Frau Dr. Witzschel Masken- und Impfbefreiungen ausstellte, haben es Experten im medizinischen Dienst fertiggebracht, pro Tag und entsprechender Unterstützung, in einer einzigen Praxis bis zu 300 Personen mit einem experimentellen genetischen Wirkstoff und unbekannter Dosierung (!) zu spritzen. Die Vergütung betrug jeweils ca. 25

Der Gesundheitsminister konnte in Berlin-Wannsee eine Villa erwerben, die dem Vernehmen nach vorher dem englischen Botschafter als Domizil gedient

Doch in Dresden bekommt Frau Dr. Witzschel keine Villa, sondern fast drei Jahre aufgebrummt, weil sie nicht gespritzt, sondern 100 - 200 Maskenbefreiungen an bestimmten Tagen ausgestellt hat. Auch der Verteidiger verglich im Plädoyer das Ganze mit dem letzten Hexenprozess im Jahre 1775, der ebenfalls rechtmäßig verlaufen ist und trotz Geständnis von beiden Seiten falsch war.

Seit Beginn des Prozesses sind die Beobachter überwiegend jenseits der Altersregelgrenze, aber die kernigen Hexenjäger im besten Alter fürchten sich durchaus vor singenden alten Weibern und lassen sich von jungen Beamten in schwarzer Kampfuniform beschützen, es fehlte nur der Schutzhelm.

Aber nach Verkündung des Skandalurteils, ausgerechnet am symbolträchtigen 17. Juni, stimmte das Publikum am Hochsicherheitsgerichtsaal der JVA Dresden die Nationalhymne an: "Einigkeit und Recht und Freiheit..." Damals, im Jahre 1953, stimmte das Volk und die Arbeiterschaft eine ganz andere Parole an: "Wir fordern Freiheit, Recht und Brot, sonst schlagen wir die Bonzen tot." Damals hat es ja auch der Panzer bedurft, um die "Ordnung" wieder herzustellen. Panzer gegen zivile Demonstranten, heute junge Männer gegen Rentner.

Und die Scheiterhaufen brennen heute wie damals: geschätzte 50.000 Männer und Frauen wurden zwischen 1500 und 1775 verbrannt; heute wie damals und zu jeder Zeit gibt es eine dumme Mehrheit, die alles mit sich machen lässt und auch nicht aufwacht, wenn es ihr selber an den Kragen geht.

Der größte Teil der Ärzteschaft wurde von einer Vielzahl der Patienten unter Druck gesetzt, endlich experimentell genetisch immunisiert zu werden, gegen ein böses Virus, das vom Wochenmarkt in Wuhan und von Fledermäusen ausgeht, aber keinesfalls vom virologischen Labor nebenan. Man kann diesem Teil der Ärzteschaft kaum einen Vorwurf machen, gehandelt zu haben, wie das Fernsehen es gefordert hat.

Im aufgeklärten Zeitalter der Mikrowellen und Drohnen laufen eben ähnliche Prozesse ab wie seit Jahrhunderten: Graf Dracula fliegt als Fledermaus umher, Hexen werden verbrannt und der Teufel kommt als Virus daher. Nur der Schutz davor ist heute gentechnisch. Sogar an einer neuen Jeanne d'Arc wird ein Exempel statuiert, das sich als Haftstrafe von 2 Jahren und 8 Monaten, 47.000 € Strafe, 3 Jahren Berufsverbot etc. erweist.

Kann die heutige Jeanne d'Arc auch keine Umkehr und Aufbruchstimmung auslösen, so hatten sich doch wenigstens um die 100 Sympathisanten zur Urteilsverkündung im Gerichtsaal eingefunden. Offensichtlich von der Justiz vorhergesehen, denn ein Großaufgebot an Einsatzkräften stand bereit.

Während der Verkündung des Urteils wurden die Namen der Attestempfänger verlesen, woraufhin ein Unterstützer rief: "Das sind alles Menschen, denen Frau Dr. Witzschel geholfen hat!" Daraufhin wurde er sofort entfernt und die Stimmung im Saal bekam eine Eigendynamik. "Schämt Euch!" wurde skandiert und die Nationalhymne angestimmt, daraufhin wurde der Saal durch die Einsatzkräfte geräumt.

Wer versprach, nicht wieder zu stören, durfte sich die (besonders nach den RKI-Protokollen) tatsachenbefreite Urteilsbegründung von Richter Jürgen Scheuring anhören. Die meisten Sympathisanten erwiesen ihm diese "Bühne" nicht.

Wer jedoch vor oder im Gerichtsaal drei Stunden ausharrte, konnte das völlig unerwartete Erscheinen von Frau Dr. Witzschel miterleben. Sie durfte nach einem Jahr und 4 Monaten die JVA unter Auflagen vorübergehend verlassen! Wir waren sehr glücklich, Sie in Empfang nehmen

Revision gegen das Urteil ist eingereicht, das bedeutet vorerst Haftunterbrechung, aber auch erneute Kosten...

Spendenkonto des Weißen Kranich, Kontoinhaber: Förderverein Weißer Kranich, IBAN DE56 7645 0000 0232 1701 91, Betreff: Schenkung für Bianca Martin Walter Witzschel

Rente +12,5% sofort

Wir - die Alten fordern auf Grund der gestiegenen Lebenshaltungskosten, der durchlebten Corona-Entbehrungen und auch der Geldentwertung einen geldlichen Ausgleich in Höhe von 12,5%, mindestens jedoch 200 Euro und 3000 Euro Inflationsausgleich.

Noch vor den Wahlen 2024 erwarten wir von den staatstragenden Organen hier ein starkes Zeichen, um somit die Anerkennung unserer Arbeitsleistungen über Jahrzehnte zu würdigen.

Um eine Finanzierung zu ermöglichen, schlagen wir vor:

- Absenkung des Personalbestandes um 20% in den Ministerien und staatlichen Verwaltungen,
- Streichung der Ausgaben, die nicht den Frieden sichern helfen,
- Ende der Kriegshysterie keine Atombewaffnung,
- Keine Schaffung von Kriegstauglichkeit der Bundeswehr,
- Rückbesinnung auf deutsche Interessen auch im deutschen Rentenrecht!

Initiativgruppe: Wir – die Alten | Kontakt: Gerd Scheffler, wir-diealten@web.de

Zeichen der Endzeit

Lieber Herr Hauke,

haben Sie vielen Dank für den Artikel: ,Warum der Verfassungsschutz Menschen als Rechtsextremisten einstuft". Ich möchte Ihnen dazu ein Zitat aus der Bibel schreiben. Im Buch Jesaja Kap. 5, Vers 20 heißt es: "Wehe denen, die Gutes böse und Böses gut nennen, die aus Licht Finsternis und aus Finsternis Licht machen!" Ja, dies ist das Geheimnis der Bosheit, dass die Menschen dem Willen Gottes und seinen Geboten gegenüber ungehorsam sind und sie oft ins Gegenteil verwandeln. Die Menschen lieben die Finsternis mehr als das Licht und wollen von Jesus Christus, dem Licht der Welt, nichts mehr wissen. Das Resultat zeigt sich immer stärker in unserer Gesellschaft und in der Pervertierung des Rechtsstaates, der immer mehr zum Unrechtsstaat wird, da die Täter oft ungeschoren davonkommen, während die Opfer vom Staat im Stich gelassen werden.

Lieber Herr Hauke, dies alles sind Zeichen der Endzeit. Bevor Iesus Christus wiederkommt und sein Volk Israel aus seiner Not erlöst, wird der Antichrist auf dieser Welt regieren, der die Christen massiv verfolgt und dessen Staat ein Unrechtsstaat sein wird, der Gottes Gebote vollkommen missachtet. Wenn man dies weiß, regt man sich nicht mehr so stark darüber auf, was hier im Land passiert, denn als Christ hat man ja die Hoffnung auf das ewige Leben in Ćhristi Himmelreich. Jesus Christus ist der König der Wahrheit! (Johannes 18, 36-37)

Dorothea Meißner

In geselliger Runde vorgelesen

Sehr geehrter Herr Knaupp!

Leider komme ich durch Krankheit erst jetzt dazu, Ihnen auf Ihren Artikel "Ich lasse die Sau raus" (Ausgabe 10/24) ein paar Zeilen zu schreiben.

Ich bin regelmäßige Leserin Ihrer Zeitung und freue mich immer, wenn ich die neue Ausgabe im Rathauscenter in Fürstenwalde entdecke und mitnehmen

Kaum zu Hause angekommen, machen wir es uns auf dem Sofa mit einer Tasse Kaffee gemütlich und lesen sie ausführlich durch.

Mit viel Freude habe ich Ihren Artikel gelesen und mich dabei vor Lachen gekugelt.

Ihr Artikel wurde noch mal in geselliger Runde vorgelesen und am Ende lagen alle am Boden und haben gelacht.

Alle waren der Meinung: "Genau so ist bei vielen ein Männertag!"

Wenn der Mann wieder zu Hause ist, hat er schlechte Laune, weil ihn die Mücken gestochen haben und sein Frauchen, also ich, muss ihn verarzten.

Ich hoffe doch, Ihr Kindertag ist besser ausgefallen.

Wenn beides nicht so dolle war, habe ich für Sie ein paar Geduldspillen und Lutscher eingepackt. Versuchen Sie es vielleicht mit dem Männer-Emanzipationstag 2025 nochmal.

Bleiben Sie gesund und behütet.

Birgit Henschel



Polizei München

@PolizeiMuenchen

Antwort an @Cameron haf und @elgrunwald

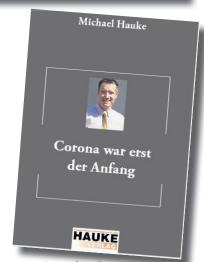
Nein, ein Buch auf einer Bank lesen ist nicht erlaubt.

8:26 vorm. · 7. Apr. 2020 · SocialHub by maloon

Tun Sie es trotzdem!

"Nein, ein Buch auf einer Bank lesen ist nicht erlaubt." Das war nur eine der Regeln, an die sich viele Deutsche voller Begeisterung hielten - und genau darauf achteten, dass jeder bei diesem Schwachsinn mitmachte.

Und nach Corona geht es mit dem Wahnsinn weiter. Das neue Buch von Michael Hauke: "Corona war erst der Anfang" für 19,90 Euro im Handel.



Michael Hauke: "Corona war erst der Anfang" 280 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-1-2

Online:

- www.hauke-verlag.de
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie "Michael Hauke" als Suchbegriff ein)

Neuenhagen Fürstenwalde:

Beeskow:

Erkner: **Woltersdorf:**

- Buchhaus Bünger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21 Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Alpha-Buchhandlung, Berliner Straße 120
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29 • Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24

Migranten-Morde? Schuld sind die Deutschen!



Von Michael Hauke

Die Gewalt in Deutschland explodiert. Im Jahr 2023 gab es 26.113 Messerattacken in Deutschland – ein nie dagewesener Höchstwert, seitdem die Innenministerkonferenz im Jahre 2018 aufgrund rasant steigender Messerkriminalität beschlossen hatte, diese Delikte gesondert zu zählen. Angriffe mit Macheten, Spitzhacken oder anderen Stichwaffen zählen nicht dazu.

26.113 Messerattacken im Jahr – das bedeutet: 72 Messerangriffe an einem einzigen Tag, überall in Deutschland.

Dazu kommt ein anderes neues Gewaltdelikt, das hierzulande vor 2015 keine Rolle spielte: die Gruppenvergewaltigung. Allein in Berlin gab es im vergangenen Jahr 111 davon. Inzwischen sind es im ganzen Land mehrere am Tag. Auch heute, wo Sie diesen Artikel lesen, werden mehrere Frauen in Deutschland Opfer einer Gruppenvergewaltigung. Die Täter werden in der Regel milde oder gar nicht bestraft.

Gnadenlos ist die Justiz jedoch mit denen, die sich gegenüber den Tätern verbal nicht beherrschen können. Eine 20-Jährige aus Hamburg musste ins Gefängnis, weil sie einen der Täter beleidigte, der zu einer Gruppe von zehn "Männern" gehörte, die ein 14-jähriges Mädchen stundenlang vergewaltigten. Während neun Täter nach der Verhandlung auf freiem Fuß blieben, musste die 20-Jährige hinter Gitter - wegen "Hatespeech". Sie hatte einen der Vergewaltiger bei WhatsApp als "ehrloses Vergewaltigerschwein" und "ekelhafte Missgeburt" bezeichnet. Außerdem schrieb sie: "Schämst du dich nicht, wenn du in den Spiegel schaust?" Und: "Hoffen wir, dass du einfach weggesperrt wirst." Während der Täter mit Bewährung davon kam, landete die 20-Jährige für ein Wochenende im Jugendgefängnis.

Das hat erzieherische Wirkung. Die Tä-

ter wissen: Gruppenvergewaltigung ist in Deutschland absolut kein Problem, erst recht, wenn die Täter "Schutzsuchende" sind.

Das Problem, das Medien und Politik messerscharf ausgemacht haben, ist nicht diese Form der Gewalt; über sie wird nur in absoluten Ausnahmefällen berichtet. Das Problem von Medien und Politik ist einzig die Gefahr von rechts. Die zeigt sich in der Hassrede (oder dem, was das System so bezeichnet, siehe Postings der 20-Jährigen Verurteilten). Hassrede ist es aber nur dann, wenn sie von denen kommt,

die "schon länger hier leben". Die Einheimischen dürfen – immer wieder gerichtlich bestätigt – beleidigt werden ("Köterrasse", Schweinefresser", "Scheiß-Deutscher"). Wenn Menschen mit Migrationshin-

tergrund die Deutschen so bezeichnen, handelt es sich nur um die als verständlich einzuordnende Reaktion der Migranten auf den systemischen Rassismus der Einheimischen. Das ZDF hat gerade noch einmal dargelegt, dass es Rassismus nie gegen, sondern nur durch Weiße geben kann: "Rassismus gegen Weiße gibt es nicht. Rassismus ist historisch, institutionell und strukturell verankert und schafft Hierarchien. Für Rassismus braucht es die Macht, Menschen systematisch zu diskriminieren – dies ist in Bezug auf weiße Menschen nicht gegeben." (Quelle: zdf.de)

Was tagtäglich an verbaler und physischer Gewalt insbesondere an Schulen, gegenüber deutschen Schülern und Lehrern geschieht, weil sie keine Moslems oder einfach nur Deutsche sind, ist nie Rassismus, obwohl es um nichts anderes geht als um Macht über andere. Kommt einer dieser alltäglichen Fälle trotz aller Verhinderungsversuche doch in die Öffentlichkeit, erklären uns Medien und Politik stets, dass die Deutschen entweder bei der Integration versagt hätten, indem sie nicht mit genug Zuwendung auf die Neubürger zugegangen wären (wie Innenministerin Faeser zum Fall Bad Oeynhausen) oder eben der strukturelle Rassismus in unserem Land der Grund sei. Egal, was passiert ist: Schuld

sind am Ende immer die Deutschen.

Deswegen ist es auch so einfach, nach den Morden der letzten Wochen sofort gegen "rechts" zu mobilisieren. Ob in Mannheim oder Bad Oeynhausen: es werden Menschenketten nicht etwa gegen Mord und Totschlag gebildet, sondern gegen diejenigen, die als Grund für die völlig haltlos gewordene Gewalt in unserem Land die Masseneinwanderung sehen.

Während vom Bundeskanzler bis zur Bundestagspräsidentin bei "Sylt" alle Politiker und Medien die "Schande für unser Land" wochenlang thematisierten, schwei-

gen sie bei dem Gruppenmord von Bad Oeynhausen. Kein Bedauern von denen, die die Täter importiert haben, kein Wort von denen, die bei "Sylt" noch Höchststrafen gefordert hat-

ten. Und die Medien? Ich habe auf der Seite der Tagesschau gesucht. Man findet praktisch nichts. Zwei Tage danach brachte die wichtigste deutsche Nachrichtenseite eine kurze Notiz, die überschrieben war mit: "Nach Schlägerei in Bad Oeynhausen: 20-Jähriger gestorben." Der brutale Mord durch eine zehnköpfige Gruppe wird bei den Öffentlich-Rechtlichen zur Schlägerei zwischen jungen Männern. Es sei daran erinnert, dass dieselbe Sprachpolizei, die für solche Überschriften verantwortlich ist, bei Vergewaltigungen das Wort "Opfer" verbieten will. Es soll nur noch von "Erlebenden" gesprochen werden. Auf der einen Seite der "Beteiligte an einer Schlägerei", von dem man denken soll, dass er selbst aggressiv gewesen wäre, der aber in Wahrheit ohne Vorwarnung totgeschlagen wurde, eventuell wegen seines um den Hals getragenen Kreuzes. (Die Staatsanwaltschaft hat die vorige Version inzwischen korrigiert.)

Auf der anderen Seite die "Erlebenden". Die Vergewaltigung wird für Frauen zum Erlebnis. Alles nicht so schlimm. Es reiche, wenn sie "eine Armlänge Abstand" hielten, wie die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reeker nach der berüchtigten Silvesternacht 2015 sagte.

Innenministerin Nancy Faeser, die bei den Gesängen von Sylt tagtäglich vor die

Kameras trat, sah bei Bad Oeynhausen tagelang keine Veranlassung, sich zu äußern. Als sie es dann doch tat, warb sie um Verständnis für den Täter. Sie erfand eine Vita, von der die lokalen Behörden sagen, dass sie vorn und hinten nicht stimmt. Dann belehrte die Ministerin, die offiziell für die innere Sicherheit zuständig ist, dass die sozialen Umstände (also die deutsche Mehrheitsgesellschaft) verantwortlich seien: "Und ich glaube, dass wir [über] diese Form der nicht gelungenen sozialen Integration viel mehr reden müssen." Kein Wort des Bedauerns für die Angehörigen – aber Schuldzuweisungen an die Deutschen. Wenn man sich das im Original ansieht, hört man das Mitgefühl, das bei Faeser mitschwingt – für den "schutzsuchenden" Totschläger, nicht für das Opfer.

Die gängige Reaktion auf Mord, Totschlag und (sexuelle) Gewalt von Medien und Politik – wenn es denn überhaupt welche gibt – lautet mantraartig: "Die Tat darf nicht instrumentalisiert werden!" Weil das nicht passieren darf, wird sie: instrumentalisiert – gegen jeden, der die Folgen der unkontrollierten Masseneinwanderung kritisiert, also gegen rechts. Beide CDU-Oberbürgermeister – in Mannheim und Bad Oeynhausen – zeigten sich nach den bestialischen Taten besorgt: wegen der wachsenden Gefahr von rechts!

Die Bundespolitik nutzt die sofort erstickte Kritik und erklärte kurz nachdem ein "Mann" in Mannheim mehrere Islamkritiker mit einem Messer schwer verletzt und einen Polizisten umgebracht hatte: Wir brauchen mehr Einwanderung, und zwar – man kann es nicht glauben – aus Afghanistan und Syrien. In beiden Ländern unternimmt die Regierung noch größere Anstrengungen, Menschen anzuwerben. Genau dort, von wo die meisten Mörder und Gewalttäter einwandern.

Fest steht: es kann passieren, was will. Die millionenfache Einwanderung junger Männer aus völlig anderen Kulturen "darf niemals hinterfragt werden. Das sollten wir einfach so tun!"

Um sich bewusst zu werden, wie in Deutschland Gewaltakte tatsächlich instrumentalisiert werden, wie Denk- und Sprechverbote wirken, wie Politik und Medien durch Stimmungsmache und Weglassen Politik machen, stellen Sie sich vor, was hier los wäre, hätte eine Gruppe von zehn Deutschen einen Migranten totgeschlagen.

Nach Schlägerei in Bad Oeynhausen: 20-Jähriger gestorben

Es war eine "Schlägerei". So berichtete die Tagesschau in einer kurzen Notiz zwei Tage nach dem Gruppenmord von Bad Oeynhausen.

Ostdeutschland hat genauso gewählt wie der Rest der EU – Westdeutschland ist umzingelt von "Nazis"!

Während es Wählerbeschimpfungen früher nur nach der Wahl gab, fanden sie bei den EU-Wahlen schon vorher statt. Jeder, der nicht für CDU, SPD, FDP, Grüne stimmen wollte, wurde bereits auf den Plakaten als "Nazi" bezeichnet (z.B. SPD: "Stell Dir vor, es ist Wahl und nur Nazis gehen hin!"). Rein prophylaktisch eben: Wenn Du in der Wahlkabine Dummheiten machst, bist Du ein "Nazi". Wir teilen Dir das fairerweise schon mal mit.

Nach der Wahl ging es weiter, wobei sich die Beschimpfungen auf Ostdeutschland konzentrierten. Hier hätte man die Demokratie nicht verstanden. Das müssen sich Menschen allen Ernstes von Politikern sagen lassen, die bei jeder Gelegenheit von "Vielfalt und Toleranz" reden, aber dann mit der Wahlentscheidung der Bürger nicht zurechtkommen. Sie nennen sich selbst "demokratische Parteien" und entlarven sich bei jeder Gelegenheit selbst. Früher war "Demokratie", dass es unterschiedliche Meinungen geben durfte. Früher.

Jede abweichende Meinung ist schon seit einigen Jahren Anlass zu größter Aufregung unter den "Demokraten". Schaut man sich nun die Wahlergebnisse in der EU an, so stellt man fest, dass es Westdeutschland ist, das aus der Reihe tanzt – und mitnichten der Osten. Ohne die Worte "rechts" "extrem rechts" oder "rechtspopulistisch" kommt eine Nachrichtensendung nicht mehr aus. Denn Deutschland (besser gesagt: Westdeutschland) ist umzingelt von "Nazis".

In Polen, Tschechien, Slowakei, Österreich, Ungarn, Belgien, Holland, Italien, Frankreich, Schweden, Finnland – eigentlich überall – haben die "Rechten", "Rechtsextremen" oder

"Rechtspopulisten" ähnliche oder noch bessere Ergebnisse erzielt als in Ostdeutschland.

Aber hierzulande wird noch immer jeder verunglimpft, der nicht für die Parteien stimmt, die seit Ewigkeiten die Verantwortung für die Zustände in unserem Land tragen.

Wenn die "demokratischen Parteien" nicht endlich die Grundregeln der Demokratie anerkennen, wird es in nicht allzu ferner Zeit auch in Westdeutschland bröckeln. Aber so lange müssen eben die Ostdeutschen den Kopf hinhalten.

Michael Hauke

Das Musical zum Goethe-Jahr

Faust'n'Roll kommt nach Rüdersdorf



Faust'n'Roll - das mitreißende Rock-Musical kommt nach Rüdersdorf.

Der FAUST-Stoff ist Jahrhunderte alt. Der «FAUST» von Johann Wolfgang von Goethe ist ein Universum deutscher Dichtkunst und lässt genügend Raum für Modernität – auch und gerade im Jahr 2024, zu Goethes 275. Geburtstag.

FAUST-Adaptionen nach Goethes Vorlage gibt es viele. Doch noch nie war eine MusicalUmsetzung des berühmten Stoffes so frech, so rockig und so frisch wie «FAUST'n'Roll».

Michael Manthey schuf gemeinsam mit Vollblutmusikern und RegieProfis eine Fassung, die den FAUST sicherlich nicht neu erfindet, aber es spielerisch schafft, dieses Stück deutscher Weltliteratur in eine Form zu gießen, die Sie unterhalten und begeistern wird - ohne dabei eine

Karikatur zu sein. Goethes Lyrik wird in rockige, teils auch poppige Ohrwürmer verpackt und so schmackhaft und mundgerecht zubereitet, dass Sie bei all dem Vergnügen gar nicht merken werden, wie Sie literarisch schwere, aber zeitlos wertvolle Kost aufnehmen!

Erleben Sie Goethes FAUST als Rocktheater mit multimedialer Raffinesse (digitales Bühnenbild), Charme in Steampunk-Ästhetik und einer mitreißenden RockKonzert-Atmosphäre.

«FAUST'n'Roll – Rocktheater nach Goethe» kommt am 28. September nach Rüdersdorf in den Hügelland-Hangar (bestuhlt für über 700 Zuschauer).

Mehr Infos unter www.faustnroll.de Karten bei www.reservix.de



24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf | Öffnungszeiten Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de | Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr





Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice Gebrauchtwagenan- & -verkauf Hol- & Bringeservice

Berliner Str. 87 - 15569 Woltersdorf

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner



Versicherungskonzepte für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de



Füllboden kostenlos!

Anlieferung und einbringen von Füllboden hell / dunkel, ab 30 m³ kostenios. Für Geländeauffüllung, verfüllen von Gruben und Löchern o.Ä.

Hinz Erdbau & Transport • Forststraße 38 • 15566 Schöneiche Handy: 0172 - 98 91 862 • E-Mail: hinz_robert@yahoo.de

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß Möbelservice

15566 Schöneiche · Am Fließ 18 **2** 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de

